

von Vergebung der Fahl oder Schulden widerholet, vnd Ja, daß man solche Vergebung vnd Nachlaß, sey in was Wege oder Sachen es wolle, auß gebottener Liebe Erzeigung vor Augen haben, vnd fleissig in Acht nemen sol, vnd das auch bey Verlust seiner Sünd Erledigung vnd ewigen Seligkeit.

Die fleischliche Lieb aber, so allein sich selbst liebt, sich selbst sucht, vnd ihr selbst wol wil, die hat nur das vor sich, was vor der Welt ansehnlich, hoch, heilig, gut, reich vnd fürderlich ist, darin sie sich erquicken, fremen vnd finden kan, sie wil nicht barmherzig noch mitleydig seyn, wil nicht nachgeben, verzeihen vnd manglen, zumahl vmb eines andern Willen, sie wil nicht von sich geben, sondern nur nehmen vnd empfangen, vnd ist starck das Widerspiel in allem, gegen der Liebe Gottes, vnd vor Gott ein rechter Haß vnd Grewel, also daß wer sein Seel, Leben, vnd sich selbst hierinnen liebet, gewißlich sein Seel, Leben, vnd sich selbst tödtlich hasset vnd verderbet.

Luc. 9.  
Joh. 12.  
Matth.  
10. & 16.

Es will diese Fleischliche Lieb nicht anderer Bürde tragen, wie die Liebe Gottes, sondern allein von anderer Reichthumb, Stärck,